

Referenten-Informationen

Melanie Bischoff



„Das Glück auf Erden: das Leben mit Pferden!“

Melanie Bischoff wollte kein Ballett, wie vom erfolgreichen Vater gewünscht, sie war von Pferden fasziniert. Von dem Pferd als Lebewesen, wie auch vom Reitsport als Lebenshilfe. Diese zwei Pfeiler prägen das Leben der leidenschaftliche Springreiterin, die soziale Tugenden im Umgang mit Pferden gelernt hat und diese heute im eigenen Centrum für Pferdesport in Miesau gezielt weitergibt. Nehmerqualitäten wie Boxer, Führungspotenziale eines Managers, Geduld wie ein Buddha, Zielstrebigkeit eines Spitzensportlers, das ist was sie heute ausmacht. Dabei steht die Nachhaltigkeit in der Aufzucht und die Pflege der Tiere und Schüler im Vordergrund, ohne Aussaat keine Ernte. Mutig, ehrgeizig und selbständig, dabei sympathisch und weltoffen, geht die Pfalzmeisterin diesen Weg.

Beruf: Pferdewirtin
www.melanie-bischoff.de

Berufliche Erfolge:

2001 Pfalzmeisterin im Dressur- und Springreiten
2004 Landeschampion bei den Springpferden
2007 das erste S-Springen
2008-2010 eigene Reitanlage in Rockenhausen
2010 Eröffnung der alten Hengststation als Centrum für Pferdesport, Miesau
2012 Landesmeisterin im Springreiten
2013 Vize-Pfalzmeisterin und Vize-Landesmeisterin
2013 Goldenes Reitabzeichen
2014 Pfalzmeisterin Springreiten
2014 12. Platz bei der Dt. Spring-Meisterschaft in Balve
2014 + 2015 WM Teilnahme bei den Nachwuchsspringpferden
2015 + 2016 Landesmeisterin im Springreiten

Inspirationen:

- erfolgreiche Spitzensportler und ihre eigenen Ausbilder
- Nachhaltigkeit im Zusammenspiel von Tier und Mensch
- „Am Ende des Tages ist ein Reiter ohne Pferd nur ein Fußgänger“. Isabell Werth, Olympiasiegerin

Besondere Interessen:

- Sommercamps mit Nachwuchsreiter/-innen: „Individualität – Gruppen- und soziales Verhalten“
- Kinderhilfsorganisation Camaquito in Kuba

Referenten-Informationen

Michael Schreiner



Mitsch on tour – Glück kennt keine Behinderung!

Michael „Mitsch“ Schreiner war begeisterter Sportler, war top-scorer im Handball beim TV-Dahn, bis 1981 ein nicht verschuldeter schwerer Autounfall in Frankreich sein Leben auf den Kopf stellte. Die Diagnose „querschnittsgelähmt“ durchkreuzte alle gemachten Zukunftspläne. Man könnte vermuten, es beginnt nun ein Tal der Tränen. Dieser Moment war da, hielt trotzdem nicht an. Mitsch drückte den reset-Knopf und startete sein Leben neu. Der Sport war der erste Kick und sein Netzwerken mit Menschen der zweite. „Die Welt kenne ich“, sagt er heute. Im Rollstuhl hat er alle fünf Kontinente bereist - und zwar ohne Begleitung und weitestgehend auf sich selbst gestellt. Als Trainer der thailändischen Rollstuhl-Basketballmannschaft gewann er 2009 Gold bei den Asian-Para-Games, ein Traum ging in Erfüllung. Heute ist er dank seines Sportes mit der ganzen Welt vernetzt und hilft anderen, sich nicht unterkriegen zu lassen, egal wie die Umstände sind.

Beruf : Industriekaufmann, staatlich geprüfter Betriebswirt für Touristik

Berufliche Erfolge:

Bis 1981 Zeitsoldat bei der Bundeswehr in Speyer
Bis 1981 Handballer beim TV Dahn
1983 Dt. Meister in der 4x400-Meter Staffel der körperlich Behinderten
4. Platz im Speerwerfen und
5. Rang im Fünfkampf.
1989 Topscorer im Rollstuhlbasketball in der Verbandsliga Mitte
2005 Betreuer der Rollstuhl-Basketball Nationalmannschaft der Philippinen
2005 Silber bei den ASEAN-Para-Games
2005 Nationaltrainer der thail. Nationalmannschaft
2009 Gold bei den ASEAN-Para-Games

Themen:

„Mit dem Rollstuhl um die Welt“
„Kinderhilfe Philippinen“ – Einblicke in das Hilfswerk Erda und Eindrücke des Landes

Inspirationen:

- In der sportlichen Karriere waren es sehr oft andere Spitzensportler, die trotz ihrer Behinderung Elitesportler sind
- Freunde, in der Heimat und weltweit
- Seine Familie, die ihn immer unterstützt

Besondere Interessen:

- ca. sechs Monate im Jahr lebt er auf den Philippinen, arbeitet in der Berufsschule ERDA Tech für das Kinderhilfswerk ERDA Foundation in Manila,
- 2012 erarbeitete er mit der Kreisverwaltung Südwestpfalz für die Broschüre „Südwestpfalz Barrierefrei“

Referenten-Informationen:

Katrin BRADY



„Glück – Focus im Hier und Jetzt dank Bouldern“

Bouldern (Sportklettern) ist mehr als Sport, sagt Katrin Brady, es ist ein Lebensstil. Dank der Aufmerksamkeit die dieser Sport fordert, fühlt sie sich ständig im Hier und Jetzt. Keine Vergangenheit, keine Zukunft, es ist, was einige auch als „Flow“ bezeichnen würden. Das stabilisiert die mentale Grundhaltung und sie erlebt es als sehr erfüllend. Das ständige Ausloten der eigenen Grenzen fördert eben deren Entwicklung und so gibt es auch einen meditativen Aspekt beim Bouldern. Folgerichtig ergänzt sie die sportlichen Angebote auch durch Yoga-Übungen, speziell ausgerichtet an den Bedürfnissen des Kletterns.

Beruf: Dipl. Kauffrau

Berufliche Erfolge:

2001-2007 Studium in München (BWL, Maschinenbau)
2007/2008 Auslandsjahr in North Carolina, USA
Seit 2008 Dipl. Kauffrau bei Borg Warner
2011 Eröffnung der eigenen Boulderhalle in Kaiserslautern, 1.500 m2 Grundfläche erlauben kreative Wandstrukturen und Elemente
Seit 2012 jährliche Ausrichtung der Rheinland-Pfalz Meisterschaften im Bouldern
Bis heute: Ausbau der sportlichen Angebote und Präsenz

Inspirationen:

- Vor allem das eigene Leben, die eigene Familie (verheiratet, zwei Kinder), dient als Inspiration und als Motivation sich immer wieder weiterzuentwickeln.